

Fil. Hannover, Disconto-Ges. Fil. Hannover, Dresdner Bank Fil. Hannover, Hannov. Bank, Ephraim Meyer & Sohn, Mitteld. Creditbank Fil. Hannover vorm. Heinr. Narjes, A. Spiegelberg; Berlin: Bank f. Handel u. Ind., Commerz- u. Discontobank, Delbrück Schickler & Cie., Deutsche Bank, Disconto-Ges., Dresdner Bank, Preuss. Staatsbank (Seehandlung), Nationalbank für Deutschland; Cöln: A. Schaaffhaus. Bankverein; Hamburg: L. Behrens & Söhne, Hardy & Hinrichsen, Vereinsbank; Hildesheim: Hildesheimer Bank; Osnabrück: Osnabrücker Bank.

Provinz Ostpreussen

(getrennt von Westpreussen durch Gesetz vom 19./3. 1877).

Gesamte Provinzialschuld am 1./1. 1919: M. 200 505 900 für den Provinz.-Hilfskassen-F. sowie die Landeskulturrententbank. Für die Sicherheit der Schuldverschreib. u. deren Zs. haften in erster Linie die der Provinzialhilfskasse gehör. Darlehnsforderungen, der R.-F. der Prov.-Hilfskasse (ca. M. 5 000 000) u. das Stammvermögen der Prov.-Hilfskasse (M. 1 008 274.29), danach aber auch das übrige Vermögen u. die gesamte Steuerkraft des Prov.-Verbandes.

3 $\frac{1}{2}$ % konv. Ostpreuss. Provinzial-Anleihe Serie II (nicht zu verwechseln mit II. Ausgabe) lt. Priv. v. 3./7. 1878, anfangs 4%, seit 1./1. 1890 auf 3 $\frac{1}{2}$ % herabgesetzt. M. 1 625 400, davon noch in Umlauf am 1./1. 1919: M. 434 000 in Stücken zu M. 100, 200, 500, 1000, 3000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Mind. 1% des umlauf. Betrages mit Zs.-Zuwachs; Verstärkung zulässig.

3 $\frac{1}{2}$ % konv. Ostpreuss. Provinzial-Anleihe II. Ausgabe (nicht zu verwechseln mit Serie II) lt. Priv. v. 2./12. 1880, anfangs 4%, seit 1./1. 1890 auf 3 $\frac{1}{2}$ % herabgesetzt. M. 3 000 000, davon noch in Umlauf am 1./1. 1919: M. 1 120 000. Stücke, Zs. u. Tilg. wie bei Serie II.

3 $\frac{1}{2}$ % Ostpreuss. Provinzial-Anleihe VI. Ausgabe lt. Priv. v. 26./10. 1885. M. 20 000 000, davon noch in Umlauf am 1./1. 1919: M. 11 148 500 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 3000. Zs. 2./1., 1./7. Tilg. 1% des umlauf. Betrages mit Zs.-Zuwachs durch Rückkauf der Auslösung.

3 $\frac{1}{2}$ % Ostpreuss. Provinzial-Anleihe VII. Ausgabe lt. Priv. v. 21./8. 1893. M. 20 000 000, davon noch in Umlauf am 1./1. 1919: M. 13 431 000 in Stücken à M. 500, 1000, 2000, 3000, Zs. u. Tilg. wie bei Ausgabe VI.

Ostpreuss. Provinzial-Anleihe, VIII. Ausgabe lt. Priv. v. 8./6. 1897. M. 40 000 000 und zwar:

a) **3 $\frac{1}{2}$ % Ostpreuss. Provinzial-Anleihe**, M. 36 000 000, davon in Umlauf 1./1. 1919: M. 26 470 200 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: 1% u. Zs.-Zuwachs nach Ablauf des auf die erste Begeb. folg. Kalenderj., Verstärk. zulässig. Eingeführt 13./10. 1897 zu 98.85%. Kurs Ende 1890—1918: 94.50, 93.75, 95.60, 95.50, 100.90, 100.80, 100.25, 99.70, 97.25, 93.40, 93.10, 96.20, 98.70, 98.50, 98.40, 97.60, 94.80, 90, 91.70, 91.30, 90.40, 88.90, 85, 83.25, 82.20*, —, 75, —, 76*%o. Notiert in Berlin u. Königsberg i. Pr.

b) **4% Ostpreuss. Provinzial-Anleihe**, Zinsfuß durch Minist.-Reskript v. 11./5. 1900 von 3 $\frac{1}{2}$ % auf 4% erhöht. M. 4 000 000, davon in Umlauf am 1./1. 1919: M. 2 983 800 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: 1% u. Zs.-Zuwachs nach Ablauf des auf die erste Begebung folg. Kalenderjahres, Verstärkung zulässig. Aufgel. in Berlin im Juni 1900 M. 1 000 000 zu 99%o. Kurs Ende 1900—1918: In Berlin: 100.30, 102.50, 103.70, 103.40, —, 104.40, 104.25, 99.25, 100.40, 100.75, 100.50, 100, 96.80, 93.10, 93.20*, —, 85, —, 88*%o.

Ostpreuss. Provinzial-Anleihe, IX. Ausgabe lt. Priv. v. 3./8. 1900. M. 60 000 000, und zwar:

a) **3 $\frac{1}{2}$ % Ostpreuss. Provinzial-Anleihe**: M. 50 500 000, davon in Umlauf am 1./1. 1919: M. 42 061 800. Zs., Tilg. u. Zahlst. wie bei 4% Anleihe IX. Ausgabe. Kurs mit den übrigen 3 $\frac{1}{2}$ % Anleihen zus. notiert.

b) **4% Ostpreuss. Provinzial-Anleihe**: M. 9 500 000, davon in Umlauf am 1./1. 1919: M. 7 411 700 für die Prov. Hilfskasse u. M. 40 500 für Zwecke der Landeskulturrententbank in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1902 ab mit jährl. mind. 1% u. Zs.-Zuwachs, verstärkte Tilg. zulässig. Die Tilg. geschieht bis zum 1./1. 1906 durch freihänd. Ankauf, von da ab hat der Provinzial-Verband das Recht, die Tilg. durch Ausl. zu bewirken, falls die Einlösung durch Ankauf nicht vorteilhafter bewerkstelligt werden kann. Die Verl. erfolgt in diesem Falle alljährl. im Jan. per 1./7.; der Provinzial-Verband hat auch das Recht, sämtl. noch umlauf. Anleihescheine zu kündigen. Eingeführt in Berlin im Febr. 1901 u. für gleich lieferbar erklärt mit 4% Ostpr. Prov.-Anl., VIII. Ausgabe.

Ostpreuss. Provinzial-Anleihe, X. Ausgabe lt. Priv. v. 21./9. 1907 M. 100 000 000, und zwar:

a) **3 $\frac{1}{2}$ % Ostpreuss. Provinzial-Anleihe**: M. 10 000 000, davon in Umlauf 1./1. 1919: M. 8 643 900 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg. u. Zahlst. wie bei der 4% Anleihe, X. Ausgabe. Eingeführt in Berlin am 16./1. 1908. Kurs mit der alten 3 $\frac{1}{2}$ % Anleihe zus. notiert.

b) **4% Ostpreuss. Provinzial-Anleihe**: M. 90 000 000, davon in Umlauf 1./1. 1919: M. 82 259 300 für die Prov. Hilfskasse u. M. 601 400 für Zwecke der Landeskulturrententbank in Stücken à M. 100, 2000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Von 1909 ab durch Rückkauf oder Verlos. mit jährl. 1% u. Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig; bis 1./1. 1915 soll die Tilg. nur durch freihänd. Ankauf erfolgen u. darf bis dahin eine Auslos. u. Auf.